

Inhaltsverzeichnis

Das Mutesheer auf dem Heuberg 3

[<<< vorherige Sage](#) | **Kapitel 3** | [nächste Sage >>>](#)

Das Mutesheer auf dem Heuberg

Eine mündliche Überlieferung vom Heuberg

Bei Nusplingen auf dem Heuberg zog nachts einmal das Mutesheer über einen Schäfer hin, warf ihm seinen Karren um und nahm mehrere Schafe mit. An einem Nagel des Pferches aber hingen zwei Pfund Fleisch von so seltsamer Art, dass niemand es kannte. Es war weder roh, noch geräuchert, noch gekocht. Wahrscheinlich war es Hexenfleisch. Wäre der Schäfer nicht ein rechtschaffener Mann gewesen, so würde das Mutesheer ihn mit fortgenommen haben, denn er hatte, ohne es zu wissen, sein Nachtlager auf einen Platz aufgeschlagen, an welchen das Mutesheer Ansprüche hatte.

Übrigens zieht auch auf dem Heuberg ein guter Geist vor diesem Heere her und ruft beständig:

Außem Weg, außem Weg!
Dass niemand beschädigt werd!

Quelle: *Deutsche Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben*, gesammelt von *Dr. Ernst Meier*, Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1852

[sagen](#), [ernstmeier](#), [sagenschwaben](#), [schwaben](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenschwaben143>

Last update: **2025/01/30 17:57**

